

Sehr geehrte Damen und Herren,

die PBMG führt ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb (§119 GWB & §17 VgV) durch. Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen die grundlegenden Informationen an die Hand geben, die Ihnen eine qualifizierte Entscheidung für unseren Teilnahmewettbewerb ermöglicht.

Der Teilnahmewettbewerb dient der Ermittlung der möglichen Vertragspartner und steht am Anfang des Ablaufes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung für die später folgende Abfrage nach Angeboten. Die Teilnahme ist keine Garantie für einen Vertragsschluss und verpflichtet Sie nicht zur Abgabe von Angeboten.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes prüfen wir anhand des kurzen Fragebogens, ob Ihre Firma nach §13, §52a oder §72 AMG zur Teilnahme am Arzneimittelverkehr berechtigt ist (Nachweis durch entsprechendes Dokument der zuständigen Behörde), ob keine zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen und ob ggf. bestehende Einfuhr- oder Handelssanktionen sowie weitere gesetzliche Auflagen beachtet werden.

Sobald die Frist von 30 Tagen nach Veröffentlichung im TED-Portal abgelaufen ist, werden die Antworten bewertet und Ihnen das Ergebnis an die angegebenen Mailadressen mitgeteilt.

Als Grundlage für die angestrebte Zusammenarbeit dient unser PBMG Vertrag, der in zwei Varianten existiert (Preisvereinbarung und Liefervereinbarung). Die aktuellen Fassungen haben wir Ihnen als Musterverträge an dieses Schreiben angehängt.

Grundsätzlich sind wir bereit, über die Formulierungen im Rahmenvertrag zu verhandeln, weisen jedoch auf folgenden Mindestanforderungen hin, die nicht verhandelbar sind:

- 1) Die geschlossenen Konditionen gelten für alle Mitgliedshäuser der PBMG und alle Häuser können, unabhängig ob es sich seitens der Firma um „Bestandskunden“ handelt, jederzeit im Rahmen der Verträge kaufen.
- 2) Die Lieferung der Produkte erfolgt auf eigene Gefahr des Lieferanten, frei Warenannahme der jeweiligen Krankenhausapotheke.
- 3) Der Lieferant sichert den Krankenhausapotheken die Belieferung mit den Produkten, sofern eine Liefervereinbarung geschlossen wird, zu. Die Krankenhausapotheken der PBMG werden untereinander diskriminierungsfrei behandelt.
- 4) Bei einer abgeschlossenen Liefervereinbarung erfolgt eine Kompensation in Höhe des Differenzwertes zwischen dem vereinbarten Preis und den realen Einkaufskosten der jeweiligen Krankenhausapotheke. Dies gilt auch bei notwendigen Zukäufen aufgrund firmenseitiger Kontingentierung zur Sicherung der Versorgung. Für den Fall eintretender höherer Gewalt kann eine vertragliche Regelung aufgenommen werden.
- 5) Bereitstellung von Daten zu pharmazeutisch-technischen Eigenschaften der Produkte (Dichte, Stabilität der Zubereitungen, Lagerbedingungen) auf Nachfrage.

Vorstand:	Tel.	Fax Mail	
Karsten Morf	040 - 3750 7640	04 - 0 4689 6 47	k.morf@pbmg.org
Dr. Petra Kluge	0211 - 919 4950	0211 - 919 3979	petra.kluge@evk-duesseldorf.de
Prof. Michael Hartmann	03641 - 9325 401	03641 - 9325 427	michael.hartmann@med.uni-jena.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Latz, Genossenschaftsregister: Amtsgericht Hamburg GnR 1069

zentrale Beschaffungsstelle gemäß §120 (4) GWB

Konto: Deutsche Apotheker- und Ärztekbank, IBAN: DE13300606010008044910 BIC: DAAEDEDXXX, Umsatzsteuer Ident Nr: DE 273 280 567

Bei Firmen, mit denen ein laufender mehrjähriger Rahmenvertrag besteht, gelten die bereits geeinigten Vertragsinhalte. Eine derzeit laufende Preis- oder Liefervereinbarung ist kein Rahmenvertrag.

Die abzugebenden Angebote verstehen wir als Einzelangebote je Los.

Die PBMG sichert die ausschließlich gesetzeskonforme Verwendung der zu beziehenden Arzneimittel durch ihre Mitglieder zu.

Im Rahmen des Verhandlungsverfahrens werden wir die eingegangenen Angebote bewerten. Wir behalten uns vor, ein Los gegebenenfalls ohne vorherige mündliche Verhandlung auf Basis der abgegebenen Angebote zu vergeben. Die Verhandlungen dienen

- der Ermittlung der Eignung des Produktes für unsere Zwecke im Einsatz (z.B. Verwechslungsgefahr, Handling, Eignung für Kommissionier Automaten, Eignung für Unit Dose Versorgung, Kennzeichnung, Stabilitätsdaten),
- der Feststellung der idealen Vertragslaufzeit
- der geeigneten Vertragsvariante
- der Ermittlung der Robustheit der Lieferkette und der Gefahr eines Lieferausfalls

Die nach den Verhandlungen verbleibenden Bietenden werden zur Abgabe ihres endgültigen Angebotes aufgefordert.

Im Anschluss wird nach dem Preis abzüglich aller unbedingten Rabatte und Vergünstigungen ein Zuschlag vergeben.

Skontofristen bei Rechnungszahlung von unter 14 Tagen ab Wareneingang werden wir nur mit 50 %, unter 7 Tage mit 0 % des Skontosatzes. Bei Teilnahme am Firmen-Lastschriftverfahren wird der Skontosatz voll eingerechnet.

Die PBMG eG sichert den Teilnehmern des Vergabeverfahrens die vertrauliche Behandlung aller mit dem Verfahren im Zusammenhang stehenden Informationen zu. Ebenso erwarten wir selbiges von Ihnen.

Alle Fragen zu dem Verfahren, den ausgeschriebenen Produkten, dem Zeitverlauf oder dem Ablauf bitten wir Sie per E-Mail an einkauf@pbmg.org zu senden. Die aus den Fragen resultierenden Informationen werden wir in geeigneter Weise allen betroffenen Bietenden zur Verfügung stellen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir in laufenden Verhandlungsverfahren keine individuellen Anfragen zum Fortgang beantworten dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Die PBMG eG

Vorstand:	Tel.	Fax Mail	
Karsten Morf	040 - 3750 7640	04 - 0 4689 6 47	k.morf@pbmg.org
Dr. Petra Kluge	0211 - 919 4950	0211 - 919 3979	petra.kluge@evk-duesseldorf.de
Prof. Michael Hartmann	03641 - 9325 401	03641 - 9325 427	michael.hartmann@med.uni-jena.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Latz, Genossenschaftsregister: Amtsgericht Hamburg GnR 1069

zentrale Beschaffungsstelle gemäß §120 (4) GWB

Konto: Deutsche Apotheker- und Ärztekbank, IBAN: DE13300606010008044910 BIC: DAAEDEDXXX, Umsatzsteuer Ident Nr: DE 273 280 567